

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 6: Terrassenhäuser II

Artikel: Schule in Riva San Vitale : Architekten : Aurelio Galfetti SIA, Flora Ruchat, Ivo Trümpy, Lugano-Bedano
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule in Riva San Vitale



1

Architekten: Aurelio Galfetti SIA, Flora Ruchat, Ivo Trümpy, Lugano-Bedano

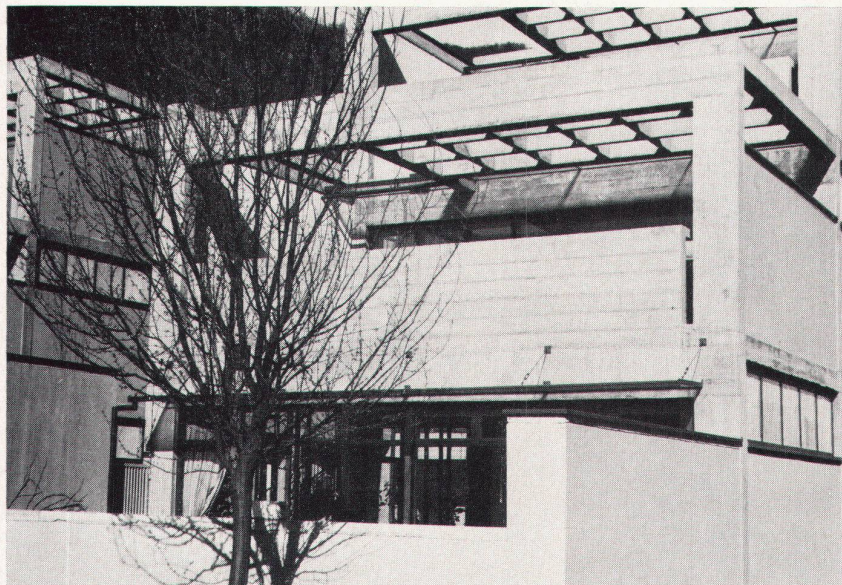
Es handelt sich um die erste Etappe eines Schulzentrums, welches noch um weitere Klassen, eine Motterschule, eine Turnhalle und anderes vermehrt wird. Der Bauplatz befindet sich in einer noch wenig bebauten Zone, die sich aber zu einem Wohnquartier entwickeln wird und die deshalb mit dieser Schule vervollständigt werden soll. Der gegenwärtige städtebauliche oder landschaftsplanerische Bezugspunkt befindet sich im Norden des Bauplatzes: der alte Dorfkern, die drei Kirchen, die Taufkirche, das See-Ende – eine bemerkenswerte, gewachsene Einheit. Die Komposition ist als räumliche Fortsetzung des Dorfes gedacht und auf seine Mitte hin ausgerichtet. Diese als vorherrschend aufgefaßte Orientierung nach Norden tritt mehrfach in Erscheinung, sei es im Innern jedes Klassenzimmers, sei es außen in der Durchsicht der Pfeilerhallen und der Treppenhäuser.

Die sechs Klassenzimmer, vier Normalklassen und zwei Spezialklassen, bilden zusammen zwei Baukörper, von denen jeder eine Einheit darstellt, die sich weiterhin addieren läßt und durch den Raster (7 m) mit der nächsten verbunden ist. Jeder Baukörper bildet im Erdgeschoß eine gedeckte Halle, welche ein verbindendes Element zwischen dem nördlichen Hof und der grünen südlichen Pausenfläche bildet.

Die Normalklassen sind in der Weise übereinandergesetzt und zurückgerückt, daß ein Teil ihres Daches der nächsthöheren als Terrasse dient. Daraus entsteht ein kompakter Aufbau und eine Einheit der Orientierung für alle. Die Klassenzimmer sind autonom und unabhängig: sie öffnen sich nach allen vier Seiten, eine Notwendigkeit wegen der kärglichen Besonnung des Bauplatzes. Sie sind direkt von außen zugänglich und enthalten, von Norden nach Süden betrachtet, folgende Elemente:

eine Nische als Garderobe usw., den eigentlichen Hörsaal und schließlich die Terrasse für den Unterricht im Freien. Die drei Zonen sind im Falle der Garderobe durch das Mobiliar und im Falle der Terrasse durch die Fenstertüren abgetrennt, wodurch der Raum flexibel und nach den Bedürfnissen verformbar wird. Die tragende Struktur, Pfeiler und Böden, sind aus Eisenbeton, der nach innen und außen sichtbar belassen wurde. Die Füll-elemente sind Glasplatten in Eisenrahmen und verputztes und ockerfarbig bemaltes Backsteinmauerwerk. Diese Farbe soll den Ton der alten Gebäude im Dorfkern aufnehmen und die umgebende Landschaft beleben.

1
Gesamtansicht
Vue générale
General view



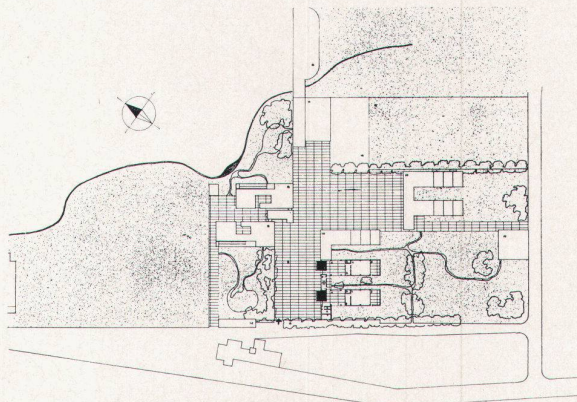
2



3



4



5

2
Blick gegen die Klassenzimmer
Vue vers les salles de classe
View towards classrooms

3

Das freie Erdgeschoß
Le rez-de-chaussée formant un hall
Free groundfloor

4

Klassenzimmer
Salle de classe
Classroom

5

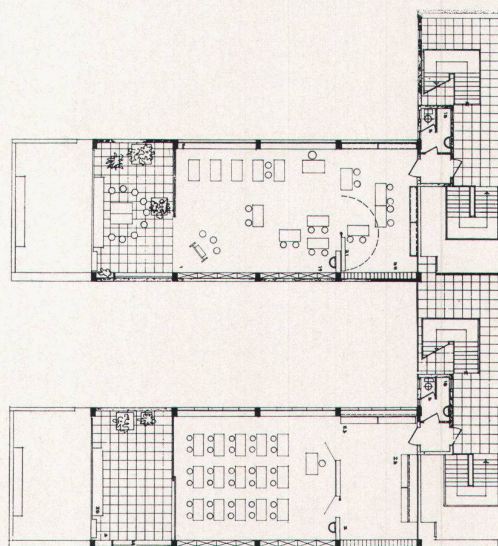
Situation
Situation
Site plan

6

Grundriß
Plan
Groundplan

7

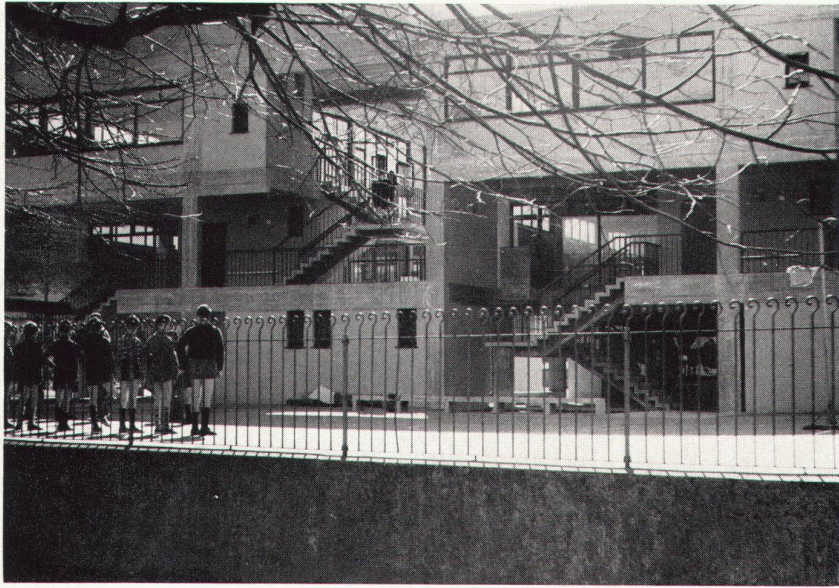
Schnitt
Coupe
Cross-section



6



7



8

8
Blick vom Dorf gegen die Schule
Le centre scolaire, côté village
View from village towards school

9
Spielhof und Treppenhalle
Cour de récréation et cage de escalier
Playground and staircase

10
Hof zwischen den Baukörpern
Préau entre les bâtiments
Courtyard between buildings



9

